

21 Fragen an... Dr. Detlef Müller-Böling

Professor Dr. Detlef Müller-Böling ist seit 1994 Geschäftsführer des Centrum für Hochschulentwicklung (CHE). Das CHE möchte die Leistungsfähigkeit der deutschen Hochschulen verbessern. Professor Müller-Böling (geboren 1948) war vor seinem Einstieg beim CHE vier Jahre Rektor der Universität Dortmund.



1. Was an Ihrer Arbeit hat Sie heute glücklich gemacht?

Dass meine Ideen und Konzepte auch vor Anderen geteilt wurden.

2. Welche Ziele haben Sie im Leben?

Erstens möchte ich Glück und Zufriedenheit in der Familie und zweitens die Reform des deutschen Hochschulsystems erreichen.

3. Welchen Beruf haben Sie sich als Kind als den aufregendsten vorgestellt?

Meteorologe.

4. Was dachten Sie mit 20 Jahren, was Sie heute tun würden?

Da hatte ich keine Phantasie.

5. Wie hat sich für Sie die Welt seitdem verändert? (seit Sie 20 waren)

Aus Optionen wurden Restriktionen.

6. Was hat Ihre Karriere am meisten beschleunigt?

Aufrichtigkeit.

7. Wie sind "Harte Arbeit" und "Glück/Zufall" als Grundlage Ihres Erfolges verteilt? (prozentual)

ich denke 50 Prozent Glück und zu 50 harte Arbeit.

8. Was gibt Ihnen am meisten Kraft bei der Arbeit?

Der unbändige Wille, etwas zu bewegen.

9. Welches war der größte Fehler in Ihrem Berufsleben?

Einen Mitarbeiter nicht richtig eingeschätzt zu haben, so dass auf beiden Seiten Frustrationen entstanden.

10. Was bedeutet es für Sie, zu scheitern?

Ansporn, das Ziel auf anderem Weg zu erreichen

11. Worauf sind Sie beruflich stolz?

Ein Team von wahnsinnig spannenden Leuten zu führen.

12. Was hat Ihnen Ihr Studium für Ihren Beruf gebracht?

Unkonventionell denken, kreativ vortragen.

13. Woran können Sie verzweifeln?

An Menschen, die ein sehr eingefahrenes Denken haben.

14. Wie beurteilen Sie die Hochschulen, an denen Sie studiert haben?

Positiv.

15. Was vermuten Sie, wie werden Ihre Mitarbeiter Sie beschreiben, wenn Sie nicht im Raum sind?

Er müsste sich mehr Zeit für uns nehmen.

16. Haben Sie Vorbilder und wenn ja, was haben Sie von diesen gelernt?

Ich habe keine Vorbilder.

17. Was schätzen Sie an Kollegen?

Offenheit und Kreativität.

18. Wie verbinden Sie Karriere und Leben miteinander?

In dauerhaftem, nicht immer erfolgreichem Bemühen.

19. Wo würden Sie gerne arbeiten?

Auf einem Segelboot.

20. Wenn Sie gezwungen wären, unseren Lesern einen Rat zu geben, wie würde dieser lauten?

Lassen Sie sich nicht fremdbestimmen, sondern leben Sie Ihr eigenes Leben.

21. Vollenden Sie bitte den Satz "Wichtiger als Karriere ist..."

... den eigenen Prinzipien treu bleiben!"